

## **„Rotwild muss in Deutschland eine Zukunft haben“**

### **– DJV und Arbeitsgemeinschaft Lebensraum Rotwild verabschieden Positionspapier –**

Der Deutsche Jagdschutz-Verband (DJV) und die Arbeitsgemeinschaft Lebensraum Rotwild (AGLR) haben Anfang Februar das Positionspapier „Rotwild muss in Deutschland eine Zukunft haben“ verabschiedet. Kerngedanke ist die langfristige Sicherung von gesunden Rotwildbeständen in Deutschland. Hierfür fordern DJV und AGLR, die strikte behördliche Unterteilung in rotwildfreie Areale und Rotwildgebiete zu überdenken und die Vernetzung von Lebensräumen zu forcieren.

„Die Durchlässigkeit der Landschaft ist für das Rotwild überlebenswichtig“, betonte DJV-Präsident Jochen Borchert, da durch die fortschreitende Zerschneidung der Landschaft die Gefahr von Inzucht immer weiter steige. Siedlungen, Gewerbeflächen und Verkehrswegen verschlingen täglich knapp 100 Hektar unbebaute Fläche bundesweit und lassen den überlebenswichtigen Gen-Austausch beim Rotwild ins Stocken geraten.

Die strikte Abgrenzung von Rotwildgebieten müsse in Zusammenarbeit mit Grundeigentümern, Politik und Verwaltung gelockert werden und die 140 bestehenden Gebiete sollten stärker vernetzt werden, forderte Borchert. Zudem müsse wanderndes Rotwild weitgehend jagdlich geschont werden. Die Annahme von Querungshilfen durch Wildtiere soll durch die Jagdausübung nicht beeinträchtigt werden, so DJV und AGLR in ihrem Papier.

Insbesondere die Grundeigentümer und die etwa 220 Rotwild-Hegegemeinschaften tragen eine besondere Verantwortung für:

- Lebensraumerweiterung, -sicherung und -gestaltung,
- angepasste Hege und Bejagung von Rotwildbeständen,
- Öffentlichkeitsarbeit, indem sie die Leistungen der Jäger für den Arterhalt transparent machen.

Als wesentliche Grundlage für ein bundesweites Entscheidungskonzept kann das so genannte Rotwildkataster der AGLR dienen. In diesem sind die derzeit bestehenden 140 Rotwildgebiete

umfassend charakterisiert. Das Verzeichnis enthält zudem konkrete Vorschläge für die Position von Querungshilfen zur Vernetzung der bestehenden Rotwildlebensräume.

Das vollständige Positionspapier gibt es im Internet unter [www.jagdnetz.de](http://www.jagdnetz.de), Rubrik Jagdpolitik.